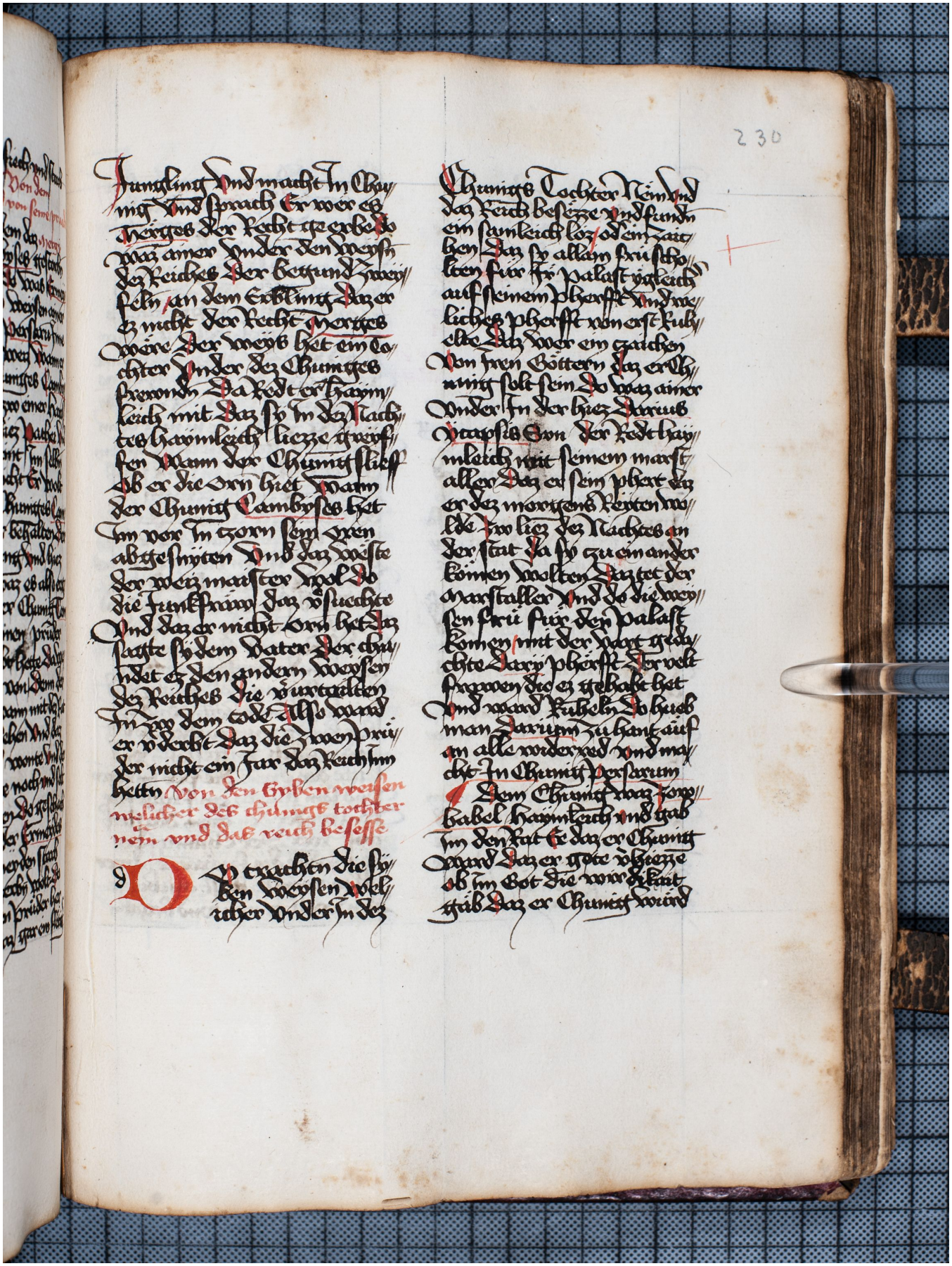
Handschrift

15. Jh. Seite 230r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



230

Jungling Und macht In Chu-
ning Und sprach Er wer es
Hertzes der Recht ze erbeten
Was aber Under den weysen
der Reiches Der betund Wer-
feln an dem Erblinge der er
ez nicht der Recht Hertzes
Were Der weys het ein da-
chter Under der Chuniges
freunden Da Redt er haym-
leich mit Daz sy In der Nach-
tes haymleich liezze tzwey-
fer Wann der Chunig slief
ob er die Orn het Wann
der Chunig Cambyses het
im vor In zorn sein oren
abgeschnitten Und daz weste
der weis maister wol Do
die Funkfraw daz vsuchte
Und daz er nicht Orn het daz
sagte sy dem Vater Der chu-
ndet es den andern weysen
der Reiches die vurtailten
In zu dem tode Also ward
er verdrit daz die weysen Pri-
der nicht ein fur daz Reichsun
hetten Von den Erlen weysen
welicher des chunigs tochter
nem vnd das reich besesse

Do trachten die sy-
ben weysen wel-
cher Under In der
Chunigs Tochter Nem vnd
daz Reich besezze Und funden
ein samleich loz dem Rai-
chen Daz sy allam fruschol-
ten fur sy palast varleich
auf seinem pherdt Und we-
lliches pherdt von erst ruf-
elte Der wer ein zaichen
Von ihren Göttern daz er ch-
unig solt sein Do was aber
Under In der hiez Darius
Hystaspis Von der Redt hay-
mleich mit seinem marst-
aller Daz er sein pherdt ez
er daz morgens kenten wo-
lde Zw liez daz Nachtes an
der stat Da sy zu ein ander
komen wolten Sprzt der
marstaller Und do die wey-
sen frü fur den palast
komen mit der hart ge da-
chte Darij pherdt der welt
frawen die er gehabt het
Und ward ruffen Do lief
man Darium zu hant auf
an alle widerred Und ma-
cht In Chunig Darium

Dem Chunig was zorn
Babel haymleich und gab
im den rat er daz er Chunig
ward Daz er gote vbiezze
ob im Got die wer bekant
gab Daz er Chunig ward